

**BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME):**

---

**MATRIKELNUMMER:**

---

***Hinweise:***

*Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 60 Minuten Zeit. Bitte beachten Sie, dass von den folgenden sechs Aufgaben nur Ihre besten fünf Aufgaben in die Wertung eingehen. Sie müssen also grundsätzlich nur 5 der 6 Aufgaben beantworten.*

*Jede Aufgabe wird mit maximal 12 Punkten bewertet, so dass insgesamt maximal 60 Punkte zu erreichen sind.*

***Viel Erfolg!!!***

---

***Aufgaben:***

1. Zeigen Sie unter Bezugnahme auf das keynesianische Einnahmen-Ausgaben-Modell, welche Auswirkungen eine Einkommensumverteilung von „Reich“ zu „Arm“ auf Output und Beschäftigung haben kann. Legen Sie dabei in kritischer Betrachtung dar, welche Annahmen in diesem Zusammenhang – beispielsweise in Bezug auf die Nettoinvestitionen – getroffen werden müssen. Skizzieren Sie am genannten Umverteilungsbeispiel außerdem Unterschiede in konjunktur- und wachstumspolitischen Betrachtungen.





2. a) Es sei ein keynesianisches IS-LM-Modell für eine geschlossene Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität unterstellt. Folgende Gleichungen seien in diesem Zusammenhang gegeben:

$$C = 140 + 0,7 \cdot Y_R;$$

$$I = 10 - 1,5 \cdot i;$$

$$\frac{M^D}{P} = 0,5 \cdot Y_R - 2,5 \cdot i;$$

$$\frac{M^S}{P} = 200$$

[C = Konsumausgaben, I = Investitionsausgaben,  $M^D$  = Geldnachfrage,  $M^S$  = Geldangebot, P = Preisniveau,  $Y_R$  = Realeinkommen, i = Zinssatz in %].

Wie lautet der Gleichgewichtswert für das gesamtwirtschaftliche Einkommen? Berechnen Sie auch das gleichgewichtige Zinsniveau.

[Lösungshinweis: Erhalten Sie z. B. 20 % als Ergebnis für den gleichgewichtigen Zinssatz, so setzen Sie bitte den Wert 20 – dimensionslos – in die Lösungsgleichung für das gleichgewichtige Realeinkommen ein.]

b) Die Zentralbank soll nun Wertpapiere im Gesamtwert von 10 Geldeinheiten ankaufen. Wie wirkt sich das auf das Geldangebot aus, und wie lauten die neuen Gleichgewichtswerte für das gesamtwirtschaftliche Einkommen und das Zinsniveau? Geben Sie eine ökonomische Begründung für die festgestellten Veränderungen.





3. Gegeben seien folgende Zusammenhänge:

$$C_t = 200 + 0,7 \cdot Y_{t-1}$$

und

$$I_t = 1,2 \cdot \Delta C_t$$

[C = Privater Verbrauch, Y = Volkseinkommen, I = Nettoinvestitionen, t = Zeitindex].

Zeigen Sie tabellarisch für  $t = 1, 2, \dots, 10$  die konjunkturelle Entwicklung gemäß Multiplikator-Akzelerator-Modell für den Privaten Verbrauch, die Nettoinvestitionen und das Volkseinkommen. Hierbei gelte:  $Y_1 = 1.000$  und  $Y_2 = 1.200$ . (Hinweis: Es ist ausreichend, wenn Sie auf zwei Nachkommastellen gerundet rechnen.)

Welche Modellvariante in Bezug auf die Konjunkturschwankungen des Volkseinkommens liegt vor?

[Lösungshinweis: Im Multiplikator-Akzelerator-Modell ergeben sich gedämpfte Schwingungen, wenn  $c < \frac{1}{b^*}$  gilt; explosive Schwingungen entstehen, wenn

$\frac{1}{b^*} < c < \frac{4 \cdot b^*}{(1 + b^*)^2}$  gilt. Hierbei bezeichnen  $b^*$  den Akzelerator und  $c$  die marginale Konsumquote.]







4. Stellen Sie sich eine Welt vor, die aus lediglich zwei Ländern A und B besteht. Beide Länder bilden einen Währungsraum, so dass in beiden Ländern die Währungseinheit AB-Geldeinheiten gelte. Folgende Daten für die beiden Länder liegen vor (in AB-Geldeinheiten):

Volkswirtschaftliche Größe	Land A	Land B
Bruttoproduktionswert	5.000	10.000
Transfereinkommen	600	1.200
Abschreibungen	1.000	2.000
Vorleistungen	700	1.900
Nettogütersteuern	500	800
Einkommen der Einwohner eines Landes im jeweils anderen Land	A-Länder in B: 500	B-Länder in A: 400
Gewinnsumme	1.100	1.220
Privater Verbrauch	2.300	4.000

Berechnen Sie auf Basis dieser Angaben für beide Länder die Bruttowertschöpfung, das Bruttoinlandsprodukt, das Bruttonationaleinkommen, das Volkseinkommen (Inlandsrechnung) und die Lohnsumme.

Wie hoch ist jeweils die unbereinigte Lohnquote?





5. Die Leistungsbilanz eines Landes gliedert sich typischerweise in die (1) \_\_\_\_\_, die Handelsbilanz und die (2) \_\_\_\_\_.
- Wirtschaftswachstum, welches durch die ausschließliche Ausweitung der Mengen der Produktionsfaktoren bei gegebener Technologie erzeugt wird, wird als (3) \_\_\_\_\_ Wirtschaftswachstum bezeichnet. Demgegenüber ist Wirtschaftswachstum, welches durch Qualitätsverbesserungen der Produktionsfaktoren zustande kommt, (4) \_\_\_\_\_ Wirtschaftswachstum.
- Gemäß dem Haavelmo-Theorem haben Steuersenkungen im gesamtwirtschaftlichen Maßstab einen (5) \_\_\_\_\_ Effekt auf das Einkommensniveau, wenn sie von Kürzungen der (6) \_\_\_\_\_ begleitet sind.
- Punkte rechts von der IS-Kurve spiegeln einen (7) \_\_\_\_\_ auf dem gesamtwirtschaftlichen Gütermarkt wider. Punkte links von der LM-Kurve repräsentieren einen (8) \_\_\_\_\_ auf dem gesamtwirtschaftlichen Geldmarkt.
- Das Vorliegen von „Geldillusion“ auf Seiten der Arbeitnehmer kann kurzfristig im Phillipskurven-Zusammenhang eine (9) \_\_\_\_\_ Beziehung zwischen Inflationsrate und Arbeitslosenquote plausibel begründen. Verschwindet diese „Geldillusion“, kann langfristig – bei Vorliegen so genannter adaptiver Erwartungsbildung und bei Vernachlässigung des Stagflations-Phänomens – durchaus eine (10) \_\_\_\_\_ Phillipskurve – auf dem Niveau der so genannten „natürlichen“ Arbeitslosenquote – vermutet werden.
- Übersteigt auf dem makroökonomischen Gütermarkt – in einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne Staat – die Nachfrage das Angebot, sind zugleich die Ersparnisse (11) \_\_\_\_\_ als die (Netto-)Investitionen. Bei einem Angebotsüberhang auf dem Gütermarkt hingegen sind die Ersparnisse (12) \_\_\_\_\_ als die (Netto-)Investitionen.

6. Kreuzen Sie an. Erläuterungen sind nicht notwendig.

	Richtig	Falsch
1. Sind die Investitionen vollständig zinsunelastisch, so verlaufen die Investitions- und damit auch die IS-Kurve vertikal; dieser Fall wird in der Literatur als Liquiditätsfalle bezeichnet.		
2. Eine Erhöhung der autonomen Staatsausgaben verschiebt die IS-Kurve im Zins-Einkommens-Raum nach links.		
3. In einer geschlossenen Volkswirtschaft mit Staat dient die inländische Ersparnis dazu, neben den Investitionen auch noch das Budgetdefizit und den Handelsbilanzüberschuss zu finanzieren.		
4. Das Phänomen, dass eine Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Sparquote zu einer Verringerung des gesamtwirtschaftlichen Einkommensniveaus führt, wird als Sparneigung bezeichnet.		
5. Das AS-AD-Modell spiegelt im Gesamteinkommens-Preisniveau-Raum das Zusammenwirken von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage wider.		
6. Laut Keynesianern sind die privaten Konsumausgaben primär eine Funktion des verfügbaren Einkommens.		
7. In einem keynesianischen Grundmodell einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne Staat betrage die marginale Konsumquote 90 %. Durch eine (dauerhafte) Ausweitung der (einkommensunabhängigen) Investitionsausgaben um 2.000 Geldeinheiten steigt in diesem Fall das Gesamteinkommen um 20.000 Geldeinheiten.		
8. Während die funktionale Einkommensverteilung eher dem Gebiet der Mikroökonomik zuzuordnen ist, gehört die personelle Einkommensverteilung eher zum Gebiet der Makroökonomik.		
9. Das keynesianische Deficit spending fordert in einer wirtschaftlich schwierigen Lage eine Ausweitung der Staatsausgaben über Schuldenaufnahme und im konjunkturellen Hoch eine Verminderung der Staatsausgaben sowie eine Schuldentilgung.		
10. Laut dem Say'schen Theorem schafft sich jede Nachfrage ihr Angebot.		
11. Bei einem Laspeyres-Preisindex werden die Preise der aktuellen und der Basisperiode jeweils mit den Mengen der Basisperiode gewichtet.		
12. Die Quantitätsgleichung bildet die Gleichheit von Geldmenge und Geldumlaufgeschwindigkeit einerseits sowie realem Sozialprodukt und Preisniveau andererseits ab.		